



Wenn Servicemitarbeiter Zustände kriegen

Viele Unternehmen setzen Trouble-Ticket-Systeme dafür ein, die an einem Serviceprozess beteiligten Mitarbeiter in der Zusammenarbeit, beim strukturierten Vorgehen und beim Dokumentieren zu unterstützen. Ein TTS soll die Abläufe vereinfachen und selbst möglichst wenig Hürden aufbauen. Seine Komplexität hängt unter anderem von der Zahl der möglichen Ticket-Status ab. *iX* zeigt, was die Qualität eines Serviceprozesses rund um ein Ticket-System beeinflusst.

Exoten bis Mainstream – schnelle Storage-Switches

Da Latenzen bei Zugriffen auf Speichersysteme eine immer größere Rolle spielen, sollte der Trend eigentlich weg von komplexen Speichernetzen zurück zur möglichst nahen und direkten Speicheranbindung gehen. Dennoch gehören SAS- und PCIe-Switches und Expander zu den Exoten. Auch das latenzarme InfiniBand bleibt häufig außen vor. Eine Bestandsaufnahme.

**Heft 11/2015
erscheint am 22. Oktober 2015**

Kein wichtiges Thema mehr versäumen!

Abonnieren Sie jetzt unseren **Newsletter** oder folgen Sie uns ganz einfach auf **Facebook**. So bleiben Sie immer up to date!

www.iX.de/newsletter



www.facebook.com/iX.magazin



C++-Speichermodell mit Multithreading

Mit dem C++11-Standard beherrscht C++ erstmals Multithreading. Angelehnt an Javas Speichermodell geht C++ sogar weiter und erlaubt den Bruch der sequenziellen Konsistenz und erweist sich so als mächtiges, aber für Softwarespezialisten auch herausforderndes Werkzeug. *iX* zeigt, was mit den sechs Variationen des Speichermodells möglich ist.



POWER8-Server mit AIX und Linux

Nachdem sich IBM aus dem x86-Geschäft zurückgezogen hat, will man die Lücken mit Power-Servern schließen. Die einst fürs Unix-Derivat AIX konzipierten Rechner gibt es inzwischen auch als reine Linux-Systeme. Ein Test des jüngsten POWER8-Sprosses, S822, in Dual-Boot-Konfiguration – AIX 7.1 und Red Hats RHEL 7 – zeigt, ob und wie fremd die Umgebung für die sonst auf Intels Plattformen heimischen Linux-Anwender ist.

Eigene HTML-Elemente mit JavaScript

AngularJS, Googles JavaScript-Framework, hat sich in der Webentwicklung etabliert. Es erlaubt, HTML-Code prägnanter und modularer zu schreiben, indem man eigene Elemente und Attribute definiert. Die wiederum setzt es – anders als etwa JavaServer Pages – erst im Client in Standard-HTML-Elemente um.



**iX Kompakt Office für Profis
jetzt im Handel**



**Technology Review 10/2015
jetzt im Handel**



**ct 20/2015
jetzt im Handel**